



Datenschutzinformationen zur ISKW-Mitgliedschaft nach Art 13 DSGVO

Die Interessengemeinschaft selbständiger Kaufleute der Wüstenrot-Gruppe e.V. informiert Sie hiermit nach den Bestimmungen der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten in Zusammenhang mit der Mitgliedschaft in unserem Verband.

Angaben zum Verantwortlichen

Interessengemeinschaft selbständiger Kaufleute der Wüstenrot-Gruppe e.V.
Karlstr. 24
90763 Fürth
Tel. (0911) 600 27 22,

Zwecke der Verarbeitung personenbezogener Daten

Für Ihre Mitgliedschaft erheben wir von Ihnen in unserem Mitgliedsantrag verschiedene personenbezogene Daten. Hierbei handelt es sich um Namen, Anschrift sowie Kontaktmöglichkeiten, wie E-Mail und Telefonnummer. Daneben Angaben, wie Geburtsdatum, Angaben zu Ihrem Eintritt bei BSW und Funktion. Wir erheben außerdem Abrechnungsdaten, wie BIC, IBAN und Informationen zu Ihrem Kreditinstitut.

Die vorgenannten Daten werden bei uns gespeichert und zur Durchführung und Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft zweckentsprechend verarbeitet. Hierzu gehört insbesondere die Prüfung Ihrer Berechtigung zur Mitgliedschaft in der ISKW nach der Satzung, die Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft, sowie die Abrechnung Ihrer Beiträge. Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung im Rahmen der Durchführung und Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft ist Artikel 6 Absatz 1 b) DSGVO.

Wir nutzen Ihre Stammdaten einschließlich Ihrer E-Mail Adresse des Weiteren für Zwecke der werblichen Informationen der ISKW betreffend. Rechtsgrundlage ist Art 6 Abs.1 f DSGVO. Wenn Sie das nicht möchten, können Sie der Verarbeitung zum Zwecke der Werbung durch eine entsprechende Mitteilung an uns jederzeit widersprechen.

Mit Ihrer Zustimmung verwendet die ISKW Ihre Kontaktdaten um Sie per Telefon, per E-Mail/Kurznachricht (SMS, Messengerdienst) zu informieren. Zum Bereich Messengerdienst gehören Kommunikationsmittel wie Mobile Messenger, Soziale Netzwerke oder Whats-App.

Empfänger von personenbezogenen Daten

Wir geben Ihre personenbezogenen Daten grundsätzlich nicht an Dritte weiter, es sei denn, dass wir dazu gesetzlich (z.B. aufgrund von Steuer- Straf- oder handelsrechtlicher Vorschriften) oder aufgrund behördlicher oder gerichtlicher Anordnungen hierzu verpflichtet wären oder Sie uns vorher Ihre Einwilligung gegeben hätten. Rechtsgrundlage ist in diesen Fällen Artikel 6 Absatz 1 c) DSGVO.

Sollten die Daten doch weitergegeben werden, müssten die Empfänger benannt werden.

Zur Durchführung und Abwicklung von Verarbeitungsprozessen können wir Dienstleister im Wege der Auftragsdatenverarbeitung in Anspruch nehmen. Konkret betrifft dies IT-Dienstleister in Zusammenhang mit der Wartung unserer Hard- und Software. Mit unseren Dienstleistern werden die

Vertragsverhältnisse nach den Bestimmungen des Art. 28 DSGVO geregelt, die die gesetzlich geforderten Punkte zum Datenschutz und zur Datensicherheit enthalten.

Ihre Rechte

Nach der EU-Datenschutzgrundverordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu:

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO).

Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO).

Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO). Es besteht außerdem unter bestimmten Umständen ein Recht auf Datenübertragbarkeit aus Artikel 20 DSGVO.

Widerrufsrecht

Die betroffene Person hat das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Absatz 1 Buchstaben e oder f erfolgt, Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmungen gestütztes Profiling. Soweit die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten auf einer Einwilligung beruht, haben Sie das Recht diese Einwilligung jederzeit zu widerrufen.

Regelfristen für die Löschung der Daten

Die Mitgliederdaten werden nach Beendigung der Mitgliedschaft gelöscht, soweit die für die Mitgliederverwaltung nicht mehr benötigt werden und keine Aufbewahrungsfristen mehr bestehen. Für die Aufbewahrung von personenbezogenen Daten mit steuerrechtlicher Relevanz gilt i.d.R. eine Aufbewahrungsfrist von 10 Jahren. Andere Daten werden nach handelsrechtlichen Vorschriften i.d.R. 6 Jahre aufbewahrt. Schließlich kann sich die Speicherdauer auch nach den gesetzlichen Verjährungsfristen richten, die zum Beispiel nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) in der Regel drei Jahre, in gewissen Fällen aber auch bis zu dreißig Jahre betragen können.

Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde

Jede betroffene Person hat nach Art 77 DSGVO ein Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde, wenn sie der Ansicht ist, dass die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten gegen die DSGVO verstößt. Zuständige Datenschutzbehörde für die ISKW ist der Thüringer Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit, Häßlerstrasse 8, 99096 Erfurt.

Erforderlichkeit der Datenerhebung

Im Rahmen unserer Mitgliedschaft müssen Sie diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Aufnahme und Durchführung der Mitgliedschaft und die Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind. Ohne diese Daten werden wir den Antrag im Regelfall nicht entsprechen können.